

## Der Vorstand

Jens Albowitz, ONNO – Ökol. Unternehmensnetzwerk  
Matthias Bergmann, NABU Ostfriesland  
Gerd Campen, Erzeugergemeinschaft Norder Marsch  
Rolf Dieken, Landwirt und Direktvermarkter  
Marc van Rijsselberghe, Stichting Waddengroep (NL)  
Rolf Runge, BUND Aurich  
Alwin Theessen, Agenda 21 Dornum  
Detmar Wolff, Ökologische Akademie Hosüne



c/o Alwin Theessen  
Gründungs- und Vorstandsmitglied  
Resterhafer Str. 15  
26553 Dornum-Schwittersum  
Tel. 04933/ 2495  
Fax 04933/ 99 09 018  
e-mail [atheessen@t-online.de](mailto:atheessen@t-online.de)

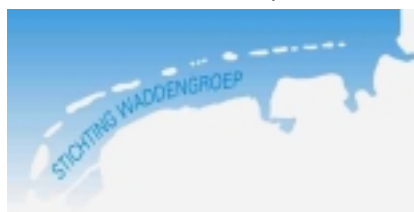
## „Produkte aus dem Vorgarten des Wattenmeeres“

Überprüfung der Übertragbarkeit der niederländischen Regional-  
produktmarke „Waddenproducten“ auf die deutsche Wattenregion

Dokumentation des Abschlusstreffens  
der Entscheidungsgremien der Kooperationspartner  
am 17.01.2003 in Norden

Das Abschlusstreffen ist Bestandteil des EDR-Projektes  
„Produkte aus dem Vorgarten des Wattenmeeres“ zur Prüfung der Übertragbarkeit der  
niederländischen Regionalproduktmarke „Waddenproducten“ auf die Region Ostfriesland

in Kooperation mit:



**Stichting Waddengroep, NL**

unterstützt durch:



Dieses Projekt wird  
von der Europäischen Union  
kofinanziert

Project met  
financiële steun  
van de Europese Unie



## **Ergebnis-Protokoll des Abschlusstreffens zum EDR-Projekt „Produkte aus dem Vorgarten des Wattenmeeres“**

- Datum - Ort:** 17. Januar 2003, 15.30-19.00 Uhr: Westgaster Mühle in Norden
- Anwesende:** Jens Albowitz, Gerd Campen, Rolf Dieken, Marc van Rijsselberghe, Rolf Runge, Willem Schaap, Alwin Theessen, Detmar Wolff
- Inhalt:**
- TOP 1: **Begrüßung** (Alwin Theessen)
  - TOP 2: **Vorstellung und Erläuterung der Ergebnisse der beauftragten Arbeitsgruppe** (Jens Albowitz)
  - TOP 3: **Zusammenhang zur Modellregion „Regionen aktiv!“** (Detmar Wolff)
  - TOP 4: **Gemeinsamer Beschluss der Entscheidungsgremien zur Fortführung des EDR-Projektes**

### **TOP 1: Begrüßung**

- Alwin Theessen begrüßt die Anwesenden und wünscht einen interessanten und erfolgreichen Verlauf des Abschlusstreffens zum EDR-Projekt „Produkte aus dem Vorgarten des Wattenmeeres“

### **TOP 2: Vorstellung und Erläuterung der Ergebnisse der beauftragten Arbeitsgruppe**

- Jens Albowitz stellt die Ergebnisse der vorbereitenden Arbeitsgruppe anhand der Gliederung des Abschlussberichtes vor und erläutert diese – wesentliche Ergebnisse sind (vgl. Kapitel im Abschlussbericht):
  - Darstellung der Inhalte und Ergebnisse aus dem **Tagesseminar** und der **Exkursion in die Niederlande** mit Betriebsbesichtigungen (Kap. 2.2 und 2.3)
  - **Synergieeffekte** mit anderen Projekten (Kap. 2.6.1):
    - Leader+ („Nordseemarschen“)
    - Modellregion „Regionen aktiv!“ (siehe auch Top 2)
    - „Niederländisch-Deutsches Forum Ökolandbau“
  - Maßnahmen zur **Information und Publizität** (Kap. 2.6.2)
  - **Situation von „Regionalprodukten“** in den Niederlanden und in Deutschland (Kap. 3.1.1):
    - ein nationaler Verbund wie SPN in den Niederlanden fehlt in Deutschland und ist evtl. über Verbundprojekt der niedersächsischen Modellregionen des Wettbewerbs „Regionen aktiv!“ anzuschließen



- Notwendigkeit eines **integrierten Gesamtkonzeptes** (Kap. 3.1.2):
  - Grafik: Drei Säulen der nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes (Fundament ist die landwirtschaftliche Urproduktion; die drei Säulen sind Anbau, Verarbeitung und Vermarktung – mit dem Ziel der erhöhten ökonomischen Wertschöpfung in der Region)
- **Vorteile der grenzüberschreitenden Kooperation** mit den Niederlanden (Kap. 3.1.3):
- Grundvoraussetzung: **Abstimmung mit dem regionalen Entwicklungsprozess** (Kap. 3.3.1) – siehe auch Top 3:
  - Entwicklung im Verein „Region Ostfriesland“ – breite gesellschaftliche Basis, angegliedert Leader+
- **notwendige Organisationsstrukturen** (Kap. 3.3.5):
  - A) Stichting Waddengroep braucht gleichwertige Organisation im deutschen Raum als „**Entwicklungspartner**“
  - B) Texel Milieu Producten (TMP) braucht gleichwertige Organisation im deutschen Raum als „**Vermarktungs- und Vertriebspartner**“
- übergeordnete Projektfelder:
  - **Findung der Akteure** als wesentlichste Aufgabe (Kap. 4.2.1, das „Ostfriesland schmeckt nach Meer“ selbst nicht unternehmerisch aktiv werden kann/ wird
  - **Gründung des „Entwicklungspartners“** (Kap. 4.2.2)
  - **Gründung des „Vermarktungs- und Vertriebspartners“** (Kap. 4.2.3)
- **Teilprojekte in den drei Grundelementen** Anbau, Verarbeitung und Vermarktung (Kap. 4.3):
  - Siehe Grafik „Ansätze für ein integriertes Gesamtkonzept“
- Koordination und Bearbeitung der Realisierung (Kap. 4.4):
  - Projektträger kann nicht „Ostfriesland schmeckt nach Meer“ sein
  - starke Kooperationspartner müssen gefunden werden!
- Rückfragen zu den vorgestellten Ergebnisse werden von Jens Albowitz beantwortet und die neuen Erkenntnisse werden von den Anwesenden gemeinsam diskutiert

### TOP 3: Zusammenhang zur Modellregion „Regionen aktiv!“

- Detmar Wolff erläutert die Zusammenhänge des EDR-Projektes „Produkte aus dem Vorgarten des Wattenmeeres“ zur aktuellen Diskussion in der ostfriesischen Modellregion „Regionen aktiv!“:
  - **durch Kooperation** der beiden Projekte/ Förderprogramme können **Entwicklungskosten gesenkt** werden
  - bei **Anbauberatung und Verarbeitung** besteht von der Modellregion **starkes Interesse am EDR-Vorhaben**



- der Bereich **Produktentwicklung** ist über das laufende EDR-Projekt erst bei der Modellregion ins Gespräch gekommen
- die **Vermarktung muss jedoch in der Region erst geklärt werden** – hier wird dringend eine Abstimmung des EDR-Vorhabens mit dem Verein „Region Ostfriesland“ empfohlen:
  - welche Regionalmarke(n) soll es zukünftig in Ostfriesland geben?
  - lässt sich die Rentabilität der Verarbeitung durch Kooperation verschiedener Regionalmarken steigern?
  - gibt es unterschiedliche Zielgruppen (Einheimische und überregional gegenüber Touristen/ Gästen) für 2 Regionalmarken?
- **Ziel sollte eine Kooperation der beiden Vorhaben „EDR-Projekt“ und „Regionen aktiv!“ in der Regionalvermarktung sein:**
  - dabei muss die gesamte Bandbreite von Anbau über Verarbeitung bis zum Marketing mit „innovativen Maßnahmen“ abgearbeitet werden
- die Erläuterungen von Detmar Wolff werden von den Anwesenden gemeinsam diskutiert und es wird den Inhalten zugestimmt

#### **TOP 4: Gemeinsamer Beschluss der Entscheidungsgremien zur Fortführung**

- die Entscheidungsgremien von „Stichting Waddengroep“ und „Ostfriesland schmeckt nach Meer e.V.“ beschließen nach ausführlicher Diskussion gemeinsam:
  - 1. der Projektbericht soll von der Arbeitsgruppe in der vorgestellten Form (Top 2) ausgearbeitet werden
  - 2. als nächster Schritt soll die Abstimmung des integrierten Gesamtkonzeptes mit weiteren regionalen Akteuren abgestimmt werden
  - 3. nach der Abstimmung mit den regionalen Akteuren soll ein Antrag beim EDR-Büro gestellt werden für die konkrete Umsetzung des erarbeiteten Gesamtkonzeptes

